

¹Da aber das Königreich Rehabeams befestigt und bekräftigt ward, verließ er das Gesetz des HERRN und ganz Israel mit ihm.²Aber im fünften Jahr des Königs Rehabeam zog herauf Sisak, der König in Ägypten, wider Jerusalem (denn sie hatten sich versündigt am HERRN)³ mit tausendzweihundert Wagen und mit sechzigtausend Reiter, und das Volk war nicht zu zählen, das mit ihm kam aus Ägypten: Libyer, Suchiter und Mohren.⁴Und er gewann die festen Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.⁵Da kam Semaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu den Obersten Juda's, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich verlassen; darum habe ich euch auch verlassen in Sisaks Hand.⁶Da demütigten sich die Obersten in Israel mit dem König und sprachen: Der HERR ist gerecht.⁷Als aber der HERR sah, daß sie sich demütigten, kam das Wort des HERRN zu Semaja und sprach: Sie haben sich gedemütigt; darum will ich sie nicht verderben, sondern ich will ihnen ein wenig Errettung geben, daß mein Grimm nicht triefe auf Jerusalem durch Sisak.⁸Doch sollen sie ihm untertan sein, daß sie innewerden, was es sei, mir dienen und den Königreichen in den Landen dienen.⁹Also zog Sisak, der König in Ägypten, herauf gen Jerusalem und nahm die Schätze im Hause des HERRN und die Schätze im Hause des Königs und nahm alles weg und nahm auch die goldenen Schilde, die Salomo machen ließ.¹⁰An deren Statt ließ der König Rehabeam eherne Schilde machen und befahl sie den

¹وَلَمَّا تَتَشَتَّ مَمْلَكَتُهُ رَجِعَ سَاسَاقُ مَلِكُ مِصْرَ فِي السَّنَةِ الْخَامِسَةِ لِلْمَلِكِ رَحَبَعَامَ صَعِدَ شَيْشَقُ مَلِكُ مِصْرَ عَلَى أُورُشَلِيمَ لِأَنَّهُمْ خَانُوا الرَّبَّ بِالْفِ وَمِثْنِي مَرْكَبَةٍ وَسِتِّينَ أَلْفَ قَارِسٍ، وَلَمْ يَكُنْ عَدَدُ لِلشَّعْبِ الَّذِينَ جَاءُوا مَعَهُ مِنْ مِصْرَ، لُؤبِيِّينَ وَشَكِيَّينَ وَكُوشِيِّينَ.⁴ وَأَخَذَ الْمُدْنَ الْحَصِيَّةَ الَّتِي لِيَهُودَا وَآتَى إِلَى أُورُشَلِيمَ.⁵ فَجَاءَ سَمَعْيَا النَّبِيُّ إِلَى رَحَبَعَامَ وَرُؤَسَاءِ يَهُودَا الَّذِينَ اجْتَمَعُوا فِي أُورُشَلِيمَ مِنْ وَجْهِ شَيْشَقَ وَقَالَ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، أَنْتُمْ تَرَكْتُمُونِي وَأَنَا أَيْضًا تَرَكْتُكُمْ لِيَدِ شَيْشَقَ.⁶ فَتَذَلَّلَ رُؤَسَاءُ إِسْرَائِيلَ وَالْمَلِكُ وَقَالُوا، بَارٌّ هُوَ الرَّبُّ.⁷ فَلَمَّا رَأَى الرَّبُّ أَنَّهُمْ تَذَلَّلُوا، كَانَ كَلَامُ الرَّبِّ إِلَى سَمَعْيَا، قَدْ تَذَلَّلُوا فَلَا أَهْلِكُهُمْ بَلْ أَعْطِيهِمْ قَلِيلًا مِنَ النَّجَاةِ، وَلَا يَنْصَبُ غَضَبِي عَلَى أُورُشَلِيمَ يَدِ شَيْشَقَ لِكَيْلَهُمْ يَكُونُونَ لَهُ عِيدًا وَيَعْلَمُونَ خِدْمَتِي وَخِدْمَةَ مَمَالِكِ الْأَرَاضِي.⁹ فَصَعِدَ شَيْشَقُ مَلِكُ مِصْرَ عَلَى أُورُشَلِيمَ وَأَخَذَ خَزَائِنَ بَيْتِ الرَّبِّ وَخَزَائِنَ بَيْتِ الْمَلِكِ، أَخَذَ الْجَمِيعَ، وَأَخَذَ أَثَرِاسَ الذَّهَبِ الَّتِي عَمَلَهَا سُلَيْمَانُ.¹⁰ فَعَمِلَ الْمَلِكُ رَحَبَعَامَ عِوَضًا عَنْهَا أَثَرِاسَ نَحَاسٍ وَسَلَّمَهَا إِلَى أَيْدِي رُؤَسَاءِ السَّعَاةِ الْخَافِظِينَ بَابَ بَيْتِ الْمَلِكِ.¹¹ وَكَانَ إِذَا دَخَلَ الْمَلِكُ بَيْتَ الرَّبِّ يَأْتِي السَّعَاةُ وَتَحْمِلُونَهَا، ثُمَّ يَرْجِعُونَهَا إِلَى عُزْقَةِ السَّعَاةِ.¹² وَلَمَّا تَذَلَّلَ ارْتَدَّ عَنْهُ غَضَبُ الرَّبِّ فَلَمْ يَهْلِكْهُ تَمَامًا. وَكَذَلِكَ كَانَ فِي يَهُودَا أُمُورٌ حَسَنَةٌ.¹³ فَتَسَدَّدَ الْمَلِكُ رَحَبَعَامُ فِي أُورُشَلِيمَ وَمَلَكَ، لِأَنَّ رَحَبَعَامَ كَانَ ابْنُ إِحْدَى وَأَرْبَعِينَ سَنَةً حِينَ مَلَكَ، وَمَلَكَ سَبْعَ عَشْرَةَ سَنَةً فِي أُورُشَلِيمَ الْمَدِينَةِ الَّتِي اخْتَارَهَا الرَّبُّ لِيَصْغَ اسْمُهُ فِيهَا دُونَ جَمِيعِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ. وَاسْمُ أُمِّهِ نَعْمَةُ الْعَمُوثِيَّةُ.¹⁴ وَعَمِلَ الشَّرَّ لِأَنَّهُ لَمْ يُهَيِّئْ قَلْبَهُ لِيَطْلُبِ الرَّبَّ.¹⁵ وَأُمُورُ رَحَبَعَامَ الْأُولَى وَالْآخِرَةُ مَكْنُوبَةٌ فِي أَخْبَارِ سَمَعْيَا النَّبِيِّ وَعِدُّو الرَّاثِي عَنِ الْإِنْتِسَابِ. وَكَانَتْ خُرُوبٌ بَيْنَ رَحَبَعَامَ وَبِرَبَعَامَ كُلِّ الْيَامِ.¹⁶ ثُمَّ اصْطَلَجَ رَحَبَعَامُ مَعَ آبَائِهِ وَدُفِنَ فِي مَدِينَةِ دَاوُدَ، وَمَلَكَ أَبْيَا ابْنُهُ عِوَضًا عَنْهُ.

Obersten der Trabanten, die an der Tür des Königshauses hüteten.¹¹ Und so oft der König in des HERRN Haus ging, kamen die Trabanten und trugen sie und brachten sie wieder in der Trabanten Kammer.¹² Und weil er sich demütigte, wandte sich des HERRN Zorn von ihm, daß nicht alles verderbt ward. Denn es war in Juda noch etwas Gutes.¹³ Also ward Rehabeam, der König, bekräftigt in Jerusalem und regierte. Einundvierzig Jahre alt war Rehabeam da er König ward, und regierte siebzehn Jahre zu Jerusalem in der Stadt, die der HERR erwählt hatte aus allen Stämmen Israels, daß er seinen Namen dahin stellte. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin.¹⁴ Und er handelte übel und schickte sein Herz nicht, daß er den HERRN suchte.¹⁵ Die Geschichten aber Rehabeams, beide, die ersten und die letzten, sind geschrieben in den Geschichten Semajas, des Propheten, und Iddos, des Sehers, und aufgezeichnet, dazu die Kriege Rehabeam und Jerobeam ihr Leben lang.¹⁶ Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern und ward begraben in der Stadt Davids. Und sein Sohn Abia ward König an seiner Statt.